



**Einfache Wege
Einfache Sprache
Einfach Potsdam**

Ein Stadtführer



Inhalt

Seite

6 bis 7 Übersichts-Karte Potsdam

Legende

8 Informationen für Gäste mit
und ohne Behinderung

10 Anreise

12 Kontakte

Rundtouren

14 Park Sanssouci

16 bis 17 Karte Park Sanssouci



32 Historische Innenstadt

34 bis 35 Karte Historische Innenstadt



50 Neuer Garten

52 bis 53 Karte Neuer Garten



66 Park Babelsberg

68 bis 69 Karte Park Babelsberg



Damit die Texte des vorliegenden Stadtführers in Anlehnung an die einfache Sprache leichter verständlich sind, wird bei einigen Wörtern auf die Einhaltung der gültigen deutschen Rechtschreibung verzichtet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Einfache Wege
Einfache Sprache
Einfach Potsdam

Ein Stadtführer



Vorwort

**Liebe Potsdamerinnen,
liebe Potsdamer,
verehrte Gäste unserer Stadt,**

der Landes-Hauptstadt Potsdam ist es wichtig, dass sich alle Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung, in unserer Stadt wohlfühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Potsdam blickt auf eine mehr als tausendjährige Geschichte zurück, die sich auch an den vielen historischen Sehenswürdigkeiten im Stadtbild widerspiegelt. Hier gibt es viele kulturelle Angebote und Freizeit-Aktivitäten, die unsere Stadt für alle Besucherinnen und Besucher attraktiv machen.

Mit dem Stadtführer „Einfach Potsdam“ möchte die Landes-Hauptstadt Potsdam einen Beitrag zur Entwicklung des barrierefreien Tourismus leisten und deutlich machen, dass alle Menschen in Potsdam willkommen sind und an der Geschichte und den Tourismus-Angeboten teilhaben können.

Der Stadtführer wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung der Landes-Hauptstadt Potsdam, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie der Potsdam Marketing und Service GmbH erarbeitet. Die Landes-Hauptstadt Potsdam bedankt sich ausdrücklich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nun genießen Sie Ihre Zeit in Potsdam und lassen Sie uns wissen, wie Ihnen der neue Stadtführer gefällt und was wir zukünftig besser machen können.

Jann Jakobs



Christoph Richter
Beauftragter für Menschen
mit Behinderung



Einfache Wege Einfache Sprache Einfach Potsdam Ein Stadtführer

Seit der Veröffentlichung des ersten barrierefreien Stadtführers im Jahr 2009 hat sich die Landes-Hauptstadt Potsdam verändert. Sie hat neue Gebäude, Wege und Sehenswürdigkeiten bekommen. Das machte eine Überarbeitung des Stadtführers notwendig. Der aktualisierte Stadtführer „Einfach Potsdam“ enthält Vorschläge zu Routen entlang der neuen Sehenswürdigkeiten und außerdem Hinweise zu

- Behindertenparkplätzen,
- rollstuhlgerechten WCs (öffentliche, Wall-Toiletten und in Geschäften/ Kaufhäusern),
- befahrbaren Wegen und Zugängen,
- speziellen Angeboten für Menschen mit Sinneseinschränkungen und Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Entfernungen und Höhenunterschieden zwischen den Stopps.

Es gibt insgesamt 5 Pläne. Neben der Übersichtskarte auf der nächsten Doppelseite gibt es einen Plan für

- den Park Sanssouci (Seite 16 bis 17),
- die Innenstadt (Seite 34 bis 35),
- den Neuen Garten (Seite 52 bis 53),
- und den Park Babelsberg (Seite 68 bis 69).

Die Pläne enthalten Vorschläge für Routen durch die jeweiligen Stadtteile. Die Routen sind in Abschnitte unterteilt. Zu jedem Abschnitt gibt es eine Tour-Beschreibung mit Informationen zu den Sehenswürdigkeiten sowie Hinweise zur Barrierefreiheit.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bei Ihrem Besuch in der Landes-Hauptstadt Potsdam.

Schloss Cecilienhof im Neuen Garten



-  S-Bahn-Station
-  Bahnhof Regionalbahn
-  Bahnhof Fernverkehr
-  Tourist-Information
-  Besucherzentrum
Schlösserstiftung

Potsdam entdecken mit Bussen und Straßenbahnen

 Schlösser-Linie	 BUS	695	oder	 X15
 Charlottenhof-Linie	 BUS	605	oder	606
 Krongut-Linie	 Tram	92		
 Kultur-Linie	 Tram	93		
 Tropen-Linie	 Tram	96		
 Cecilienhof-Linie	 BUS	603		
 Filmstadt-Linie	 BUS	694		616
 Filmpark-Linie	 BUS	690		



Legende



für Personen mit Mobilitäts-Einschränkungen geeignet



nicht rollstuhlgerecht



bedingt rollstuhlgerecht, eine Unterstützung ist ggf. erforderlich



Behinderten-Parkplatz



Toilette für Menschen mit Mobilitäts-Einschränkungen



Toilette



spezielles Angebot für Menschen mit einer Seh-Behinderung oder für blinde Menschen



spezielles Angebot für Menschen mit Hör-Behinderung oder für gehörlose Menschen



spezielles Angebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten



Vorsicht für Menschen mit Sinnes-Behinderung

Informationen für Gäste mit und ohne Behinderung

Potsdam Marketing und Service GmbH

Partner für die Planung Ihrer Potsdam-Reise. So können Ihnen die Mitarbeitenden helfen:

- Informationen zur Stadt
- Unterkunft buchen
- Stadtführung und Rundfahrten
- Organisation von Gruppenreisen
- Tickets kaufen
- Potsdam-Literatur

Tourist Information

Am Luisenplatz

Luisenplatz 3

(Ecke Allee nach Sanssouci)

Mo.-Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

So. und Feiertag:

Apr.–Okt. 10:00 – 16:00 Uhr

Nov.–März geschlossen

Tourist Information

Am Alten Markt

Humboldtstraße 1 – 2

Mo.-Sa.: 09:30 – 19:00 Uhr

So. und Feiertag: 10:00 – 16:00 Uhr

Tourist Information

Im Hauptbahnhof

Bahnhofspassagen Potsdam
(neben Gleis 6)

Babelsberger Str. 16

(keine Postadresse!)

Mo.- Sa.: 09:30 – 18:30 Uhr

So. und Feiertag: geschlossen

Zentrale aller

Tourist Informations-Stellen

Telefon: 0331 2755 8899

Fax: 0331 2755 8858

E-Mail: info@potsdamtourismus.de

www.potsdamtourismus.de

Alle Tourist Informationen sind am 25., 26.12. sowie am 01.01.

geschlossen.

Änderungen sind vorbehalten.

Stadtführer „Einfache Wege – Einfache Sprache – Einfach Potsdam. Ein Stadtführer“

www.potsdam.de/

einfacherStadtfuehrer

Anreise

Die Landes-Hauptstadt Potsdam ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Potsdam liegt an der **Autobahn** A 10.

Potsdam können Sie auch gut mit der **Bahn** erreichen. Am Haupt-Bahnhof von Potsdam halten viele Züge: Intercity-Züge, Regional-Züge und S-Bahnen. Von Berlin Haupt-Bahnhof fahren S-Bahnen und Regional-Züge nach Potsdam. Die Fahrt mit der S-Bahn dauert etwa 40 Minuten. Der Regional-Express benötigt etwa 25 Minuten.

Und in der Stadt Potsdam fahren Straßen-Bahnen, Busse und Fähren. Alle Busse sind mit dem Rollstuhl zugänglich. Pro Bus kann mindestens 1 Rollstuhl mitgenommen werden. Es fahren auch Busse zu den Orten in der Nähe von Potsdam.

Ein großer Teil der **Straßen-Bahnen** (Typen Combino und Vario-Bahn) sind rollstuhlgerecht. Mobilitäts-Fahrpläne sind in den Kunden-Zentren und unter www.vip-potsdam.de erhältlich. Diese Haltestellen sind nicht rollstuhlgerecht:

- Im Bogen/Zeppelinstr.,
- Reiterweg/Alleestr.,
- Nauener Tor,
- Brandenburger Str.

Die **Motorschiffe** „Paretz“ und „Sanssouci“ sind rollstuhlgerecht. Beide Schiffe starten im Hafen an der Langen Brücke. Dort gibt es 4 Behindertenparkplätze.

Das **Potsdamer Wassertaxi** ist bedingt barrierefrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Telefon: 0176 1155 4455
www.schiffahrt-potsdam.de

In der Nähe von Potsdam gibt es 2 Flughäfen, den Flughafen Tegel und den Flughafen Schönefeld.

Kontakte

Besucherzentrum der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)

An der Orangerie 1, 14469 Potsdam
Apr. – Okt. 08:30 – 18:00 Uhr
Nov. – Mrz. 08:30 – 17:00 Uhr
Telefon und Fax: 0331 9694 2001 06
E-Mail: handicap@spsg.de
www.spsg.de

Kreisverband der Gehörlosen Potsdam und Umgebung e.V.

Jägerallee 31
14469 Potsdam
Telefon: 0331 2700 010
Fax: 0331 2700 011
E-Mail: deafpots@gmail.com

Landesdolmetscherzentrale

Persiusstr. 1
14469 Potsdam
Telefon: 0331 8871 307
Fax: 0331 8871 319
E-Mail: info@zfk-bb.de
www.zfk-bb.de

Sozialwerk Potsdam e.V. Beratungs- u. Informationsstelle für Blinde und Sehbehinderte

Am Alten Markt 10, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 2951 84
E-Mail: sozialwerk-potsdam@gmx.de
www.sozialwerk-potsdam.de

Beirat für Menschen mit Behinderung der Landes- Hauptstadt Potsdam

Telefon: 0331 289 1088
E-Mail: teilhabe@rathaus.potsdam.de

Weitere Informationen zur Barriere-
freiheit in Brandenburg auch unter
www.barrierefrei-brandenburg.de

Park Sanssouci



Schloss Sanssouci



Zur Geschichte **Schlosspark Sanssouci**

Viele Gäste kommen jedes Jahr nach Potsdam, um den Park Sanssouci mit dem Sommer-Schloss zu besuchen. 1744 legte Friedrich der Große auf einem Hügel hinter Potsdam einen Weinberg an und errichtete darauf ein Lustschloss. Das Schloss hat 12 Räume, die kunstvoll gestaltet und eingerichtet sind. Hier suchte Friedrich der Große ein Leben „sans souci“ – das ist Französisch und bedeutet auf Deutsch: „ohne Sorge“. Nach der Fertigstellung fanden hier Feste mit Gästen aus unterschiedlichen Ländern statt. Am Ende des Parks steht das große Neue Palais, das die Macht Preußens zeigen sollte. Nach dem Tod von Friedrich dem Großen errichteten seine Nachfolger weitere Parkbereiche und Schlösser. So gehören auch das Schloss Charlottenhof und das Orangerie-Schloss zum Schloss-Park von Sanssouci dazu.



Schloss Lindstedt

Belvedere auf dem Klausberg

Drachenhaus

Bornstедter Friedhof

Krongut Bornstedt

Bornstедter See

Historische Mühle

Schloss Sanssouci

Bildergalerie

Jäger-vorstadt

Orangerie-schloss

Nordischer Garten

Neue Kammern

Schloss Sanssouci

Friderizianischer Garten

Jägertor

Hopfungarten

Botanischer Garten der Universität Potsdam

Reiterstandbild Friedrichs II.

Sizilianischer Garten

Große Fontäne

Friedensgarten

Obeliskportal

Universität Potsdam

Neues Palais

Antiken-tempel

Park Sanssouci

Chinesisches Haus

Marlygarten

Friedenskirche

Grünes Gitter

Communs

Freundschafts-tempel

Ökonomieweg

Trompetenbaum

Entführungs-Rondell

Am Grünen Gitter

Allee nach Sanssouci

Luisen-platz

Potsdams Historische Mitte

Lindenavenue

Rehgarten

Meierei

Ökonomieweg

St. Joseph-Krankenhaus

Köhlerplatz

Brandenburger Tor

Brandenburger Str.

P

H Neues Palais

Freundschafts-tempel

Park Charlottenhof

Römische Bäder

Lennestr.

Brandenburger Vorstadt

Köhlerplatz

Luisen-platz-Süd/ Park Sanssouci

Brandenburger Str.

© terra press

0 500 m

Am Neuen Palais

Theaterweg

Maschinen-teich

Lennestr.

Brandenburger Vorstadt

Köhlerplatz

Luisen-platz-Süd/ Park Sanssouci

Brandenburger Str.

Am Wildpark

Bahn

Geschwister-Scholl-Str.

Dichterhain

Schloss Charlottenhof

Rosengarten

Hans-Sachs-Str.

Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platz

Clara-Zetkin-Str.

Köhlerplatz

Luisen-platz-Süd/ Park Sanssouci

Brandenburger Str.

Park Sanssouci

Geschwister-Scholl-Str.

Dichterhain

Schloss Charlottenhof

Rosengarten

Gesundheitsgasse

Geschw.-Scholl-Str.

Stiftstr.

Dampfmaschinenhaus

Seerose

Brandenburger Str.

Sanssouci erleben

Der Park Sanssouci gehört zu den berühmtesten Schloss-Anlagen der Welt und steht seit 1990 als Welterbe unter dem Schutz der UNESCO (Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur). Der Park hat unterschiedliche Bereiche und Bauwerke aus verschiedenen Zeiten. Hier befinden sich Schlösser, eine Kirche und viele Gartenarchitekturen. Der Park stellt eine gelungene Verbindung von Zier- und Nutzgarten, Kunst und Natur dar. Den Reiz machen auch Wasserspiele, Skulpturen und Bäume aus fernen Ländern aus. Von der Großen Fontäne führen 132 Stufen zwischen den Weinterrassen hoch zum Schloss. Dort bietet sich ein weiter Blick über Potsdam. Die 1,8 Kilometer lange Hauptallee zieht sich durch den gesamten Schlosspark. Von hier aus erreicht man die verschiedenen Gartenbereiche und Bauwerke des Parks.

1 Um das Schloss Sanssouci

Die Tour beginnt am **Schloss Sanssouci**. Von den Weinberg-Terrassen bietet sich ein Ausblick über den Schlosspark Sanssouci und Potsdam. Nahe dem Schloss Sanssouci liegt die **Historische Mühle**. Sie wurde 1738 erbaut, im Krieg zerstört und bis 1993 wieder aufgebaut. Gleich nebenan gibt es ein **Besucherzentrum** mit einem Ticket- und Museumsshop. Hier können Sie eine Führung durch Schloss Sanssouci buchen. Wenn Sie der Straße „An der Orangerie“ folgen, erreichen Sie das **Krongut Bornstedt** (Entfernung: ca. 700 Meter, Höhenunterschied: 4 Meter). Hier gibt es Läden, Restaurants und ein Brauhaus.

Die Historische Mühle, davor die Neuen Kammern



i Infos zur Barrierefreiheit Schloss Sanssouci

- Tiefe Pfützen rund um das Schloss bei starkem Regen
- Elektrorollstühle sind im Schloss nicht möglich
- Anmeldung für Rollstuhlfahrende erforderlich
- Steigung von mehr als 6 Prozent



Krongut Bornstedt



Historische Mühle

- Steigung von mehr als 6 Prozent

i Besucherzentrum

- Falt-Rollstühle zum Verleih



① ▶ ② Entfernung zum
Sizilianischen Garten: ca. 450 Meter
Höhenunterschied: 10 Meter

2

An der Maulbeerallee

Über die Maulbeerallee gelangen Sie zu den **Neuen Kammern**, die 1747 als Orangerie erbaut wurden. Diese wurde später zum Gästes Schloss von Friedrich dem Großen umgestaltet. Die luxuriösen Räume sind original erhalten und können besichtigt werden. Neben den Neuen Kammern führt ein Weg hinunter in den **Sizilianischen Garten**. Er wurde 1856 angelegt und hat viele Skulpturen und Wasserspiele. Wenn Sie der Maulbeerallee weiter folgen, erreichen Sie das **Orangerieschloss**. Es wurde von 1851 bis 1864 nach italienischem Vorbild erbaut. Im Innern des Schlosses sind (nur im Winter!) Pflanzen und (ganzjährig) Gemälde zu besichtigen. Schräg gegenüber dem Orangerieschloss finden Sie den **Botanischen Garten**. Der Garten wurde 1950 angelegt und gehört zur Universität Potsdam. Hier gibt es Gewächshäuser und Freiland-Anlagen mit verschiedenen Pflanzenarten.

Infos zur Barrierefreiheit Neue Kammern

- mobile Rampe
- Anmeldung für größere Gruppen von Rollstuhlfahrenden erforderlich



Sizilianischer Garten

- Steigung von mehr als 6 Prozent
- teils sandiger, weicher Boden





Orangerieschloss

- Turm nicht zugänglich mit Rollstuhl



Botanischer Garten



  Entfernung zum Neuen Palais: ca. 1400 Meter
Höhenunterschied: 5 Meter

3

Auf der Hauptallee

Sie durchqueren den Sizilianischen Garten und gelangen zum **Entführungsrondell** mit seinen vielen Skulpturen. Sie befinden sich nun auf der Hauptallee des Schlossparks. Die Allee erstreckt sich vom Obeliskportal bis zum Neuen Palais. Dieser Weg ist rollstuhlgerecht. Zwischendurch hat man einen Blick auf das Orangerieschloss. Das **Neue Palais** am Ende der Allee wurde 1769 fertig gestellt und war Ausdruck der Macht von Friedrich dem Großen. Das Gebäude hat über 300 Zimmer und ist mehr als 340 Meter lang. Hier wohnten Verwandte und Gäste des Königs. Sie feierten viele Feste im Marmor- oder Grottensaal. Es gibt sogar ein eigenes Theater, das noch heute genutzt wird. Neben dem Neuen Palais ist ein **Besucherzentrum**. Vor dem Besucherzentrum steht ein Bronzemedell des Parks Sanssouci, an dem Sie sich gut orientieren können.

i Infos zur Barrierefreiheit Entführungsrondell



Neues Palais

- aufgrund von Sanierungsarbeiten für Rollstuhlfahrende derzeit nicht zugänglich



i Besucherzentrum



- 3 ▶ 4 Entfernung zum Schloss Charlottenhof: ca. 1100 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Das Besucherzentrum am Neuen Palais



4

Um das Schloss Charlottenhof

Wenn Sie dem Theaterweg vom Neuen Palais zum Schloss Charlottenhof folgen, kommen Sie am **Dichter-Hain** vorbei. Das ist eine Garten-Anlage von 1839. Hier stehen Skulpturen von berühmten Dichtern. Dahinter liegen das **Hippodrom** und die **Fasanerie**. Das sind Garten-Anlagen mit Statuen und historischen Gebäuden. Am Ende des Weges steht das **Schloss Charlottenhof**. Es wurde von 1826 bis 1829 für das Kronprinzenpaar Friedrich Wilhelm IV. und Elisabeth erbaut. Im Inneren des Schlosses sind 9 Räume mit der Original-Ausstattung des Kronprinzen-Paares. Das Schloss ist umgeben von verschiedenen Parklandschaften. Das Schloss grenzt außerdem an den **Rosengarten** und den Maschenteich.

i Infos zur Barrierefreiheit
**Dichterhain, Hippodrom,
Rosengarten und Fasanerie**



Schloss Charlottenhof



Innenräume



am Ausgang Kuhtor

④ ▶ ⑤ Entfernung zu den
Römischen Bädern: ca. 450 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Schloss Charlottenhof




5

Die Römischen Bäder

Vorbei am Rosengarten erreichen Sie die **Römischen Bäder**. Sie wurden von 1829 bis 1840 nach den Wünschen des Kronprinzen Friedrich Wilhelm IV. erbaut. Der Bau ist im Stil eines italienischen Landhauses des 15. Jahrhunderts errichtet und diente unter anderem als Wohnhaus. Hier gibt es Beete mit südländischen Gemüse-Sorten und Pflanzen. Zu den Römischen Bädern gehören ein Gärtnerhaus mit Teepavillon, ein Gehilfenhaus, die Große Laube und eine Arkaden-Halle. Heute werden die Römischen Bäder für besondere Ausstellungen genutzt.

Die Römischen Bäder

i Infos zur Barrierefreiheit Römische Bäder

 Innenräume

5 ▶ **6** Entfernung zum Chinesischen Haus: ca. 750 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Gemüsebeete vor den Römischen Bädern



6

Das Chinesische Haus

Vorbei an der Alten Meierei und dem **Trompetenbaum** folgen Sie dem Ökonomieweg bis zum **Chinesischen Haus**. Es wurde von 1754 bis 1757 erbaut und hat den Umriss eines Kleeblatts. Friedrich der Große nutzte es im Sommer als Speisesaal. Das Chinesische Haus gilt als wichtigstes Beispiel der europäischen China-Mode des 18. Jahrhunderts. Außen stehen lebensgroße vergoldete Figuren. Im Innern schmückt ein großes Deckenbild den Raum. Außerdem sind hier chinesische, japanische und Meißner Porzellane zu besichtigen.

Das Chinesische Haus

i Infos zur Barrierefreiheit Chinesisches Haus



Innenräume

⑥ ▶ ⑦ Entfernung zum Marlygarten: ca. 650 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Figur am Chinesischen Haus



7

Rund um den Marlygarten

Wenn Sie dem Weg über die **Schinkelbrücke** Richtung **Große Fontäne** folgen, haben Sie einen schönen Blick auf das Chinesische Haus.

Rund um die Große Fontäne stehen 8 Marmorskulpturen der wichtigsten Gottheiten der Antike und Skulpturen der 4 Elemente Feuer, Luft, Wasser und Erde.

Möchten Sie zum Grünen Gitter, können Sie sich auch durch den **Marlygarten** bewegen. Hier steht die **Friedenskirche**. Sie wurde 1845 geweiht und drückt den tiefen Glauben von Friedrich Wilhelm IV. aus. Er und seine Frau Elisabeth sind hier bestattet.

i Infos zur Barrierefreiheit Wegekreuzung

- viele Menschen und Fahrräder
- Im Sommer fährt hier ein Elektromobil, was von den Besuchern genutzt werden kann. Leider ist es kaum zu hören.



Schinkelbrücke

- niedrige Absperrungen



Große Fontäne

- niedrige Absperrungen



Marlygarten

- nur bei trockenem Wetter für Rollstuhlfahrende zu empfehlen



Friedenskirche

- Bitte benutzen Sie die Klingel am Gebäude der Wache.



Historische Innenstadt



Zur Geschichte **Historische Innenstadt**

Wie eine Wanderung durch die Zeit wirkt ein Spaziergang durch die Potsdamer Innenstadt. Die Stadt wurde im Mittelalter gegründet und entwickelte sich sehr schnell. Der Hofstaat hatte damals ein Schloss in Berlin und eins in Potsdam. 1660 war der Große Kurfürst Friedrich Wilhelm der Herrscher. Der Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. erweiterte die Stadt ab 1713. Anschließend verschönerte sein Sohn Friedrich II. die Stadt. Die nachfolgenden Könige und Kaiser schmückten die Stadt Potsdam weiter aus. Bei einem Bombenangriff in der Nacht vom 14. April 1945 wurde die Innenstadt zu großen Teilen zerstört. Um den Alten Markt werden seit 2011 viele zerstörte Gebäude wieder aufgebaut. Heute gibt es eine einzigartige und vielseitige Kulturlandschaft in der Potsdamer Innenstadt.





Schloss Sanssouci
Bildergalerie
Park Sanssouci

Obeliskportal
Friedensgarten
Friderizianischer Garten

Brandenburger Vorstadt

Dampfmaschinenhaus

Neustädter Havelbucht

Naturkunde Museum

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Brandenburger Tor

Gedenkstätte Lindenstraße

Jägertor

Rathaus

Nauener Tor

Holländisches Viertel

Urania

Zentrum

Nikolai-Kirche

Museum Barberini

Landtag

Lange Brücke

Hafen

Lustgarten

Am Hinzenberg

Altstadtblick

Gotische Bibliothek

Klinikum Ernst von Bergmann

Französische Kirche

Tandemtours

Freundschaftsinsel

Neue Fahrt

Alte Fahrt

Potsdam Hbf

AbenteuerPark

Havel

Zentrum Ost

Nuthepark

Nuthe

© terra press



Potsdamer Innenstadt

Man kann Potsdam auf verschiedene Arten entdecken. Sie können mit dem Schiff auf der Havel fahren und viele Schlösser und die Landschaft sehen. Sie können auch eine Rundfahrt mit dem Bus machen. Oder Sie bummeln entspannt durch die Innenstadt und entscheiden selbst, was Sie erleben möchten. Neben den weltberühmten Schlössern und Gärten zählen auch die historischen Viertel zu den Sehenswürdigkeiten von Potsdam. Hier gibt es viele Restaurants, Cafés und Wochenmärkte. Die Plätze und Gebäude orientieren sich am italienischen, russischen, niederländischen und französischen Baustil. Außerdem gibt es in der Innenstadt viele Museen, Theater sowie jährlich stattfindende Großveranstaltungen. Potsdam bietet immer neue Überraschungen für alle Gäste.

1 Vom Bahnhof zur Insel

Wer am Haupt-Bahnhof Potsdam ankommt, befindet sich direkt im Einkaufszentrum **Bahnhofspassagen**. Hier gibt es viele Restaurants und Geschäfte. Von hier aus kommen Sie über die **Lange Brücke** in die Innenstadt. Von der Brücke können Sie auf die **Freundschaftsinsel** gelangen. Sie liegt zwischen den Havelarmen „Neue Fahrt“ und „Alte Fahrt“. Sie ist ein Ort für Natur- und Kunst-Betrachtung, Spaziergänge und Erholung. Es gibt Ausstellungen im Pavillon, den jährlichen Stauden-Basar, das Inselcafé mit Biergarten, zahlreiche Plastiken, eine Boots-Ausleihe und vieles mehr.

Staudenbeete auf der Freundschaftsinsel



i Infos zur Barrierefreiheit Bahnhofspassagen

- Kundenzentrum der Potsdamer Verkehrsbetriebe (ViP)



Lange Brücke

- wenig Farb-Kontraste
- Misch-Verkehr



Freundschaftsinsel

- Wasserablauffrinnen im oberen Bereich
- teilweise mehr als 6 Prozent Steigung
- wenig Farb-Kontraste
- keine Absperrung am Steg der östlichen Spitze



- ① ▶ ② Entfernung zum Alten Markt: ca. 1300 Meter
Höhenunterschied: 8 Meter

2

Der Alte Markt

Lange Zeit war der **Alte Markt** Zentrum der Stadt, doch nur wenige Gebäude überstanden den 2. Weltkrieg. Ab 2011 entstand hier der neue **Landtag**. Das Gebäude orientiert sich am ehemaligen barocken Stadtschloss. Die Dach-Terrasse der Kantine des Landtags bietet ein Panorama über den Alten Markt mit **Nikolaikirche** und Altem Rathaus. Die Nikolaikirche wurde ab 1830 erbaut und prägt das Bild von Potsdam. Das bis 1755 erbaute **Alte Rathaus** beherbergt heute das Potsdam Museum. Im Januar 2017 eröffnete das **Museum Barberini**. Schräg gegenüber dem Landtag befindet sich der **Neue Lustgarten**, der einst zum Stadtschloss gehörte. Der Hafen mit den Ausflugsschiffen befindet sich dahinter.

Das Landtagsgebäude



i Infos zur Barrierefreiheit Alter Markt

- kein Blindenleitsystem
- Misch-Verkehr



Landtag Brandenburg



Nikolaikirche

- wenig Farb-Kontraste
- kein Aufzug zum Turm



Altes Rathaus – Potsdam Museum



Museum Barberini



Neuer Lustgarten



2 ▶ **3** Entfernung zum Filmmuseum: ca. 300 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

3

Rund um den Neuen Markt

Die Tour führt zum **Filmmuseum Potsdam**. Es befindet sich im ehemaligen Marstall. Es zeigt die 100-jährige Geschichte der Filmproduktion in Potsdam. Es gibt auch ein Café und ein Kino. Hinter dem Filmmuseum führt der Weg über den barocken **Neuen Markt** zum ehemaligen Kutschstall. Hier steht das **Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte**. Es zeigt die Ausstellung „Land und Leute. Geschichten aus Brandenburg-Preußen“. Weiter führt die Tour über den **Stadtkanal**. 1965 wurde er zugeschüttet und später teilweise wiederhergestellt. In der Wilhelm-Staab-Straße kommen Sie am **Nikolaisaal** vorbei. Das ist ein Konzert- und Veranstaltungshaus.

Das Filmmuseum Potsdam



i Infos zur Barrierefreiheit Filmmuseum

- Rollstuhlzugang in Schloßstraße



Neuer Markt

- grobes Kopfsteinpflaster



Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

- Tiefgarage unter Kutschstallhof



Stadtkanal



Nikolaisaal

- um Voranmeldung wird gebeten



3 ▶ **4** Entfernung zum Brandenburger Tor: ca. 1400 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

4 Entlang der Brandenburger Straße

Die **Brandenburger Straße** lädt zum Bummeln ein. Hier gibt es viele Läden, gemütliche Cafés und Restaurants. Das **Brandenburger Tor** ist das jüngste der 3 erhaltenen Stadttore. Es wurde 1770 als Triumphbogen erbaut und verband Potsdam mit umliegenden Städten. Der **Luisenplatz** vor dem Brandenburger Tor wurde 1744 unter Friedrich dem Großen angelegt. Um den Platz herum gibt es viele Restaurants. In der Nähe ist die **Lindenstraße** mit ihren historischen Gebäuden. Eines davon ist das **Kommandantenhaus**. Es diente lange Zeit als Gefängnis für politisch Inhaftierte. Heute ist es Gedenkstätte für die Opfer politischer Gewalt im 20. Jahrhundert.

Auf der Brandenburger Straße



i Infos zur Barrierefreiheit Brandenburger Straße

- Im Sommer stehen Tische, Stühle und Werbetafeln auf den Gehwegen.
- Nebenstraßen meist mit grobem Kopfsteinpflaster



Brandenburger Tor



Luisenplatz



Lindenstraße

- grobes Kopfsteinpflaster



Kommandantenhaus



4 ▶ 5 Entfernung zum Nauener Tor: ca. 1000 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

5 Stadttore in Potsdam

Das **Jägertor** ist das älteste der noch erhaltenen Stadttore. Der Schmuck über dem Tordurchgang stellt eine Szene der Jagd dar. Es wurde 1733 erbaut und steht in der heutigen **Hegelallee**. Die Allee wurde bei Abriss der Stadtmauern angelegt und lädt zum Spazieren ein.

Das **Nauener Tor** wurde 1755 als erster Neogotischer Bau in Europa errichtet. Rund um das Tor gibt es Restaurants und Wochenmärkte. In der Nähe liegt das heutige **Rathaus der Landes-Hauptstadt Potsdam**. Es wurde als Verwaltungsgebäude von 1902 bis 1907 erbaut. Besonders sehenswert sind die Verwaltungs-Bibliothek, der Plenarsaal (Anmeldung erforderlich) und die hohe Treppen-Halle.

Das Jägertor



i Infos zur Barrierefreiheit Jägertor



Hegelallee (Mittelweg)



Nauener Tor

- grobes Kopfsteinpflaster
- kein Blindenleitsystem



Rathaus Potsdam



5 ▶ 6 Entfernung zur Kirche St. Peter und Paul: ca. 750 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Das Nauener Tor



6

Holländisches Viertel

Die Tour führt weiter durch das **Holländische Viertel**. Die unverputzten Backsteinhäuser wurden um 1740 für holländische Handwerker erbaut. Hier gibt es viele Kunst- und Handwerksläden, Cafés und Restaurants. Neben dem Holländischen Viertel ist der **Bassin-Platz** mit einem Wochenmarkt. Hier steht auch die **Kirche St. Peter und Paul**. Sie wurde um 1868 nach italienischem Vorbild erbaut. Unweit der Kirche ist der **Platz der Einheit**. Das ist ein modern gestalteter Platz mit großen Rasenflächen und Sitzstufen. Von hier aus gelangen Sie zurück zum Alten Markt und weiter zum Haupt-Bahnhof Potsdam.

i Infos zur Barrierefreiheit Holländisches Viertel

- Nebenstraßen meist mit grobem Kopfsteinpflaster
- Im Sommer stehen Tische, Stühle und Werbetafeln auf den Gehwegen.



Bassinplatz



Kirche St. Peter und Paul

- Rampe mit mehr als 6 Prozent Steigung



Platz der Einheit



Im Holländischen Viertel



Weitere Aktivitäten

AbenteuerPark Potsdam

www.abenteuerpark.de



Bildungsforum Potsdam

www.bildungsforum-potsdam.de



Hans Otto Theater

www.hansottotheater.de



Naturkundemuseum Potsdam

[www.potsdam.de/
naturkundemuseum-potsdam](http://www.potsdam.de/naturkundemuseum-potsdam)



Satire Theater Potsdam - Kabarett Obelisk

www.kabarett-potsdam.de



Tandemtours am Kunsthaus sans titre

www.tandemtours.de



Weisse Flotte Potsdam

www.schiffahrt-in-potsdam.de



fabrik Potsdam

www.fabrikpotsdam.de



museum FLUXUS+

www.fluxus-plus.de



Urania-Planetarium

www.urania-potsdam.de



Neuer Garten



Schloss Cecilienhof



Zur Geschichte Neuer Garten

Der Neue Garten wurde ab 1787 als Englischer Garten angelegt. Er ist viel naturbelassener als der Schlosspark Sanssouci. Zwischen 1787 und 1792 entstanden wichtige Bauten im Garten: Marmorpalais, Küche in Form einer römischen Tempelruine, Gotische Bibliothek, Schindelhaus, Orangerie, Grotte, Meierei, Pyramide und das Holländische Etablissement. Ab 1911 wurde das Schloss Cecilienhof gebaut. Hier fand nach dem 2. Weltkrieg die Potsdamer Konferenz statt. Dabei sprachen Politiker aus England, der Sowjetunion und den USA über die Zukunft von Deutschland und Europa. Ergebnis dieser Konferenz war unter anderem die Aufteilung Deutschlands in 4 Besatzungs-Zonen. Heute können die Innenräume bei einer Führung besichtigt werden.



Volkspark Potsdam

Neuer Garten

Berliner Vorstadt

Nauener Vorstadt

Jäger- vorstadt



Durch den Neuen Garten

Der Neue Garten verbindet Geschichte und Natur. Sie können einen entspannten Bummel im Park machen und die Natur genießen. Sie können aber auch eine Führung durch historische Gebäude buchen und etwas über die Geschichte des Gartens lernen. Auf der Wiese vor der Badestelle können Sie ein Picknick oder Sport und Spiele machen. Außerhalb des Neuen Gartens gibt es viele weitere Sehenswürdigkeiten. Zum Beispiel das romantische Schloss Belvedere auf dem Pfingstberg mit seinen 2 Aussichtstürmen. Nebenan steht der kleine Pomona-Tempel. Einen Besuch wert ist auch die Russische Kolonie Alexandrowka. Der Volkspark Potsdam bietet viele Aktivitäten. Zum Beispiel Grillen, Ballspiele und Skaten. In der Sommerzeit gibt es ein vielfältiges Programm mit Musik und Feuerwerk und vieles mehr.

1 Entlang der Schwanenallee

Die Tour beginnt an der **Glienicker Brücke**. Als „Agentenbrücke“ ging sie in die Geschichte ein. Hier steht die Bronzeskulptur „Nike 89“, die 1999 zur Erinnerung an die friedliche Revolution aufgestellt wurde. Neben der Glienicker Brücke befindet sich die **Villa Schöningen**. Sie zeigt eine Dauerausstellung zur Geschichte des Hauses und zur Glienicker Brücke. Die Schwanenallee verbindet die Glienicker Brücke mit dem Neuen Garten. Von 1961 bis 1989 stand hier die Berliner Mauer und trennte Ost- und West-Deutschland. Sie kommen an der Kaiserlichen **Matrosenstation Kongsnaes** vorbei. Die Station wurde im 2. Weltkrieg größtenteils zerstört. Heute wird sie saniert. Die Schwanenbrücke führt über den Hasengraben in den Neuen Garten. In der Nähe der Schwanenbrücke ist die **Badestelle Heiliger See**.

i Infos zur Barrierefreiheit Glienicker Brücke



Villa Schöningen



Matrosenstation Kongsnaes



Badestelle Heiliger See

- unbefestigte Ufer und Liegewiesen



① ▶ ② Entfernung zum Schloss Cecilienhof: ca. 1600 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Die Glienicker Brücke



Schloss Cecilienhof

Die Tour geht weiter Richtung **Grünes Haus**. Der nächste Stopp ist am **Schloss Cecilienhof**. Es wurde um 1915 im englischen Landhausstil erbaut. Nach dem 2. Weltkrieg verhandelten Vertreter der USA, Großbritannien und der Sowjetunion hier über die Nachkriegsordnung in Europa. Heute beherbergt das Schloss die Gedenkstätte zu dieser Potsdamer Konferenz. In der Nähe des Schlosses befindet sich die **Muschelgrotte**. Sie wurde um 1792 errichtet und diente als versteckter Aufenthaltsort für Teegesellschaften und zum Speisen. Seit 2004 wird die Muschelgrotte schrittweise restauriert. Ganz im Norden des Neuen Gartens liegt die **Meierei** direkt am Jungfernsee. Hier wurden früher Käse und Milch hergestellt. Nach zeitweiliger Nutzung des Gebäudes als Pumpwerk ist es heute eine beliebte Ausflugsgaststätte mit eigener Brauerei.

i Infos zur Barrierefreiheit Grünes Haus

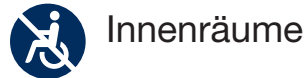
(kein öffentliches Gebäude)

Schloss Cecilienhof

- 1. Etage ist nicht rollstuhlgerecht



Muschelgrotte



Meierei

- Steigung von mehr als 6 Prozent



② ▶ ③ Entfernung zum
Marmorpalais: ca. 750 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

Schloss Cecilienhof



3

Durch den Neuen Garten

Links der Route steht am Wasser das **Rote Haus**. Es war früher ein Winzerhaus. Rechts der Route steht eine **Pyramide**. Sie diente als Eiskeller. Eisblöcke aus dem Heiligen See sorgten für kühle Lebensmittel im Sommer. Weiter hinten, am Ökonomieweg, steht das **Schindelhaus** mit dem geschwungenen Dach. Es wurde 1790 erbaut und dient noch heute als Wohnhaus.

Ein Höhepunkt des Neuen Gartens ist das **Marmorpalais**. Mit dem Bau wurde 1787 begonnen. Der Innenausbau wurde jedoch erst 1845 beendet. Der Konzertsaal, der Grottenaal, die Wohnräume und das Orientalische Kabinett sind einen Besuch wert. Vom Obergeschoss aus sieht man den Neuen Garten, den Heiligen See und die Havellandschaft.

i Infos zur Barrierefreiheit

Rotes Haus

(kein öffentliches Gebäude)

Pyramide



Außenbereich

Schindelhaus

(kein öffentliches Gebäude)

Marmorpalais

- Anfahrt bis Südflügel möglich (nach Absprache)



3 ▶ **4** Entfernung zur Orangerie: ca. 550 Meter

Höhenunterschied: 0 Meter

Das Marmorpalais



An der Orangerie

Nicht weit vom Marmorpalais entfernt liegt die **Orangerie**. Der Bau entstand um 1792. Hier überwintern auch heute noch exotische Pflanzen und es finden klassische Konzerte statt. Rechts kommen Sie am **Holländischen Etablissement** vorbei. Die Wohn- und Wirtschaftsgebäude wurden um 1790 im holländischen Stil errichtet. Hier wohnten Hofbedienstete und Mitglieder des Hofstaats. Das **Portierhaus** ist auch im holländischen Baustil errichtet und bildet den Haupt-Eingang des Parks. Die Toranlage mit je 2 Torpavillons entstand zur selben Zeit wie das Holländische Etablissement. Hinter dem Haupt-Eingang, auf der linken Seite, steht der **Parasol**. Das ist ein Regen- und Sonnenschirm aus Metall mit einer Ananas-Spitze. Dabei handelt es sich um eine Kopie. Das Original ist der älteste Schmuck der Parkanlage.

i Infos zur Barrierefreiheit Orangerie

- Anfahrt nach Absprache möglich

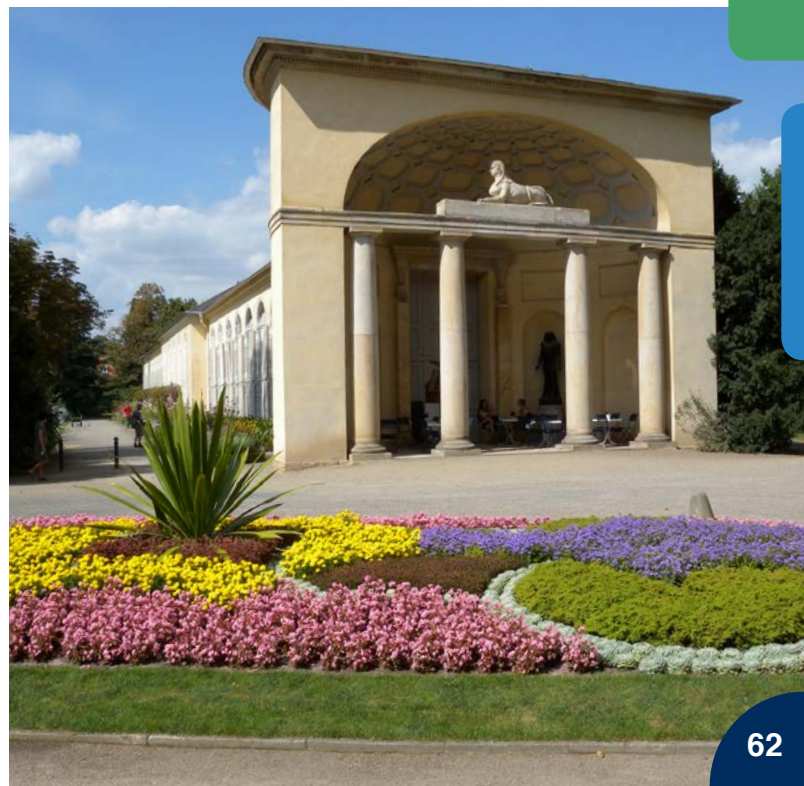


Holländisches Etablissement, Portierhaus und Parasol



Außenbereiche

Die Orangerie



Weitere Aktivitäten

Glienicker Brücke und **Cecilienhof/Meierei** sind Stationen, die mit dem Potsdamer Wassertaxi zu erreichen sind.



- abhängig vom Wasserstand
- nicht für Elektro-Rollstühle geeignet

www.potsdamer-wassertaxi.de

Der Anleger des Potsdamer Wassertaxis an der Meierei



Kolonie Alexandrowka

Die **Russische Kolonie Alexandrowka** wurde 1826 bis 1827 zum Gedenken an Zar Alexander I. angelegt. In einem der 12 Blockhäuser finden Sie ein kleines Museum, das Sie über die Geschichte der Kolonie informiert. Wenige Meter weiter gibt es ein Restaurant mit original russischer Teestube.

Museum Alexandrowka

- Zugang über 1 Stufe
- grobes Pflaster im Hof des Museums



⑤ ▶ ⑥ Entfernung zum Belvedere auf dem Pfingstberg: ca. 1000 Meter
Höhenunterschied: 33 Meter

Obstgärten in der Kolonie Alexandrowka



6

Belvedere auf dem Pfingstberg

Das **Belvedere** wurde als großes Aussichtsschloss mit Freitreppen und Wasserspielen von 1847 bis 1863 gebaut. Von hier aus hat man einen weiten Blick über Potsdam bis nach Berlin. Der Pomonatempel wurde 1801 errichtet und zeigt heute Ausstellungen.

- Aussichtstürme und Kabinette sind nicht rollstuhlgeeignet
- starke Steigung, Anreise mit Pkw empfohlen
- Voranmeldung gewünscht



6 ▶ 7 Entfernung zur Biosphäre: ca. 1100 Meter

Höhenunterschied: 25 Meter

Ausblick vom Belvedere



7

Volkspark Potsdam

Der **Volkspark** wurde eigens für die Bundesgartenschau 2001 hergerichtet und hat ein vielfältiges Angebot für Sportbegeisterte und Familien. Die **Biosphäre Potsdam** bietet eine einzigartige Naturerlebniswelt. Zu Lande, zu Wasser und in der Luft geht es auf Entdeckungstour entlang der 20.000 tropischen Pflanzen und Bäume.

Volkspark Potsdam



Biosphäre Potsdam



Die Biosphäre Potsdam



Park Babelsberg



Schloss Babelsberg



Zur Geschichte **Der Park Babelsberg**

Babelsberg ist der größte Stadtteil von Potsdam. Er wuchs mit der Weber- und Spinnerkolonie, die 1750 von Friedrich dem Großen gegründet wurde. Das heutige Babelsberg entstand aus den Dörfern Neuendorf, Nowawes und der Villenkolonie Neubabelsberg. Nahe dem Zentrum beginnt der Park Babelsberg mit seinem Schloss, dem Flatowturm und anderen Bauten. Vom Schlosspark Babelsberg sieht man den Tiefen See, den Jungfernsee, die Havel und die berühmte Glienicker Brücke. Die Glienicker Brücke ist die direkte Verbindung zwischen Potsdam und Berlin. Früher war sie ein Grenzübergang zwischen Ost und West. Auf Berliner Seite beginnt gleich neben der Brücke der Schlosspark Glienicke. Im Zentrum dieser hellen Parkanlage steht ein Schloss im italienischen Stil. Entlang des Griebnitzsees wohnen heute bekannte Persönlichkeiten.

Volkspark Glienicke

Pfaueninsel ca. 3 km

Berliner Vorstadt

Glienicker Lake

Tiefer See

Griebnitzsee

Park Babelsberg

Babelsberg



Den Park Babelsberg erleben

Babelsberg ist weltweit als Filmstadt bekannt. In der Medienstadt Babelsberg gibt es 16 Studios und 100 kleinere Unternehmen. Auch der Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) hat hier seinen Standort. Produziert werden Spiel-, Trick- und Dokumentarfilme sowie Fernsehserien. Neben der Bekanntheit als Film- und Medienstandort sorgt auch der lokale Fußballverein Babelsberg 03 im Karl-Liebknecht-Stadion für überregionale Aufmerksamkeit. In Babelsberg stehen viele Häuser aus verschiedenen Zeiten. Außerdem gibt es viele Museen zu unterschiedlichen Themen. Im 1833 angelegten Park Babelsberg kann man Ruhe und Erholung finden. Es gibt verschiedene Denkmäler, ein kleines Restaurant, ein Strandbad und ausgewiesene Bereiche für ein Picknick.

1 Im Zentrum von Babelsberg

Die Tour beginnt am **Kulturhaus Babelsberg**. Es lädt zu Veranstaltungen, Projekten und Kursen ein und befindet sich im ehemaligen Rathaus von Babelsberg. Auf der rechten Straßenseite entdecken Sie ein Kolonistenhaus. Das Haus beherbergt das **Museum „Nowaweser Weberstube“** und zeigt den Werdegang der Weber- und Spinnerkolonie Nowawes. Dahinter ist das Zentrum des Weberviertels, der **Weberpark**. Der 3-eckige Kirchplatz entstand in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Seit 1753 steht hier die **Friedrichskirche**. Heute finden hier das traditionelle Weberfest und der Wochenmarkt statt. In der Nähe ist der **Plantagenplatz**. Dort befindet sich die moderne **St.-Antonius-Kirche**.

i Infos zur Barrierefreiheit Kulturhaus Babelsberg



Museum Nowaweser Weberstube

- kein Fahrstuhl



Weberpark



Friedrichskirche



Plantagenplatz



St.-Antonius-Kirche



① ▶ ② Entfernung zum Mühlentor
(Eingang zum Park): ca. 1000 Meter
Höhenunterschied: 0 Meter

2

Südlicher Park Babelsberg

Über die Rudolf-Breitscheid-Straße erreichen Sie das **Mühlentor**, der südliche Eingang zum Park Babelsberg. Im **Park Babelsberg** folgt die Tour den Wegen, die auch für Fahrräder freigegeben sind. Sie können dem Weg am Ufer entlang folgen. Dann kommen Sie am **Havelhaus** mit Stallgebäude vorbei. Das Haus wurde 1883 erbaut und diente als Wohnhaus für Fährleute sowie Park- und Nachtwächter. Sie können auch den Weg entlang des **Kutscherhauses** nehmen. Das Haus war bereits 1770 ein Winzerhaus und ist das älteste Gebäude des Parks. Am Ufer des Tiefen Sees befindet sich das **Strandbad Babelsberg**. Es hat von Anfang Mai bis Mitte September geöffnet. Das Strandbad bietet neben vielen Sport-Möglichkeiten auch Liegestühle, Strandkörbe, Tretbootverleih und einen Imbiss.

i Infos zur Barrierefreiheit Mühlentor

- Misch-Verkehr



Park Babelsberg

- viele Hügel (bis 77 Meter hoch)



Havelhaus, Kutscherhaus (keine öffentlichen Gebäude)

Strandbad Babelsberg



② ▶ ③ Entfernung zum Flatowturm: ca. 1100 Meter
Höhenunterschied: 9 Meter

Strandbad Babelsberg



3

Rund um den Flatowturm

Der Uferweg am Tiefen See bietet ein Panorama hinüber zur Schiffbauergasse und zu den Villen der Berliner Vorstadt. Zum Park hin befinden sich Parkarchitekturen wie das **Matrosenhaus**. Es wurde 1842 erbaut und diente früher als Station für die königlichen Havelboote. Heute wird es als Wohnhaus genutzt und ist nicht öffentlich zugänglich. Vom Matrosenhaus aus gelangen Sie zum neugotischen **Flatowturm**. Er ist 46 Meter hoch, wurde von 1853 bis 1856 errichtet und diente dem Kaiserpaar als Sommeraufenthalt. Gegenüber dem Turm steht die **Gerichtslaube**. Sie wurde 1871 aus Originalteilen der Berliner Gerichtslaube neu errichtet.

Die Gerichtslaube



i Infos zur Barrierefreiheit Matrosenhaus

(kein öffentliches Gebäude)

Flatowturm und Gerichtslaube



Innenräume

③ ▶ ④ Entfernung zum Kleinen Schloss: ca. 450 Meter
Höhenunterschied: 7 Meter

Der Flatowturm



4

Das Kleine Schloss

Das **Kleine Schloss** war früher ein Gartenhaus. Es wurde um 1834 umgebaut. Das weiße Gebäude diente Friedrich Wilhelm, der spätere Kaiser Friedrich III., bis nach seiner Heirat mit Victoria als Wohnsitz. Anschließend wohnten hier Hof-Damen und Gäste. Danach diente das Haus unter anderem als Erholungsheim. Seit 1950 – mit kurzer Unterbrechung nach dem Bau der Grenzanlagen 1961 – wird es gastronomisch genutzt. Oberhalb des Kleinen Schlosses wurde in der Zeit um 1836 der **Marstall** erbaut. Im schlicht verzierten, und später nochmals veränderten, Gebäude in Hufeisenform wurden Pferde und Kutschen untergebracht. Im Ober-Geschoss waren Dienstwohnungen.

i Infos zur Barrierefreiheit
Kleines Schloss
**Marstall**

(kein öffentliches Gebäude)

④ ▶ ⑤ Entfernung zur Rosentreppe: ca. 300 Meter
 Höhenunterschied: 0 Meter

Das Kleine Schloss am Ufer des Tiefen Sees


5

Schloss Babelsberg

Wenn Sie dem Uferweg weiter folgen, kommen Sie in die **Lennébucht**. Sie bietet ein Panorama über den künstlichen **Geysir** hinaus auf die Glienicker Brücke. Von der Bucht führt die **Rosentreppe** in einen künstlerisch gestalteten Garten hinauf. Hinter dem Garten steht das **Schloss Babelsberg**. Es wurde ab 1833 als Sommersitz errichtet. Am Ufer des Glienicker Lake (Havelarm) kommen Sie am **Maschinenhaus** vorbei. Es wurde Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut und diente vorrangig dem Betrieb der Fontänen im Park.

Die Tour endet am Pförtnerhaus I, dem Haupt-Eingang des Parks. Vom Maschinenhaus bis dahin sind es rund 500 Meter. Der Höhenunterschied beträgt etwa 13 Meter. Vom Pförtnerhaus bis zur Bus-Haltestelle „Schloss Babelsberg“ sind es 100 Meter.

i Infos zur Barrierefreiheit Rosentreppe



Geysir

(ist vom Weg aus zu sehen)

Schloss Babelsberg



Maschinenhaus

(kein öffentliches Gebäude)

Schloss Babelsberg



Weitere Aktivitäten

Park Babelsberg ist eine Station, die mit dem Potsdamer Wassertaxi zu erreichen ist.

- abhängig vom Wasserstand
- nicht für Elektro-Rollstühle geeignet

www.potsdamer-wassertaxi.de



Filmpark Babelsberg

- U-Boot, Bootsfahrt in Panama, Adventure Simulator und Hängebrücke auf dem Abenteuerspielplatz sind nicht rollstuhlgerecht.

www.filmpark-babelsberg.de



Thalia Programm kino Potsdam

- 3 von 4 Kinos sind rollstuhlgerecht

www.thalia-potsdam.de



Impressum

Landes-Hauptstadt Potsdam

Der Oberbürgermeister

Büro für Chancengleichheit und Vielfalt

Friedrich-Ebert-Str. 79/81, 14461 Potsdam

Telefon: 0331 289 1085

Fax: 0331 289 84 1085

E-Mail: gleichstellung@rathaus.potsdam.de

www.potsdam.de

Redaktionsschluss: November 2016

Redaktion: Stefanie Ladewig,

Gabriela Schwentke, Christoph Richter

Gestaltung/Karten: terra press GmbH

Fotos: terra press GmbH

Schutzgebühr: 6,50 Euro, kostenlos für

Menschen mit Behinderung

Wir bedanken uns für die Unterstützung beim Beirat für Menschen mit Behinderung der Landes-Hauptstadt Potsdam, bei der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie bei der Potsdam Marketing und Service GmbH.